

Das Institut für Physikalisch-Rehabilitative Medizin unter besonderer Berücksichtigung Internistischer und Orthopädischer Aspekte ist angeschlossen an das Nuhr Medical Center Senftenberg, das 2018 eröffnet wurde.

Schwerpunkt der Tätigkeit des Instituts ist die Optimierung der Behandlungs- und Rehabilitationsstrategien, um trotz Kostendruck eine optimale Behandlung von Reha-Patienten zu gewährleisten. Besonders die Bedeutung der physikalischen Medizin in der Rehabilitation wird untersucht.

Das Institut befasst sich hauptsächlich mit Patienten mit Erkrankungen des Bewegungsapparats und chronischen Schmerzen, deren Grundursachen für den Schmerz im Bewegungsapparat liegen. Speziell bei degenerativen Verschleißerkrankungen ist eine Heilung oft nicht möglich; die Rehabilitation konzentriert sich daher auf eine Erhöhung der Lebensqualität und eine Verbesserung der Schmerzsituation des Patienten.

Im Fokus der Tätigkeiten des Instituts liegt besonders der Vergleich zwischen den Ergebnissen einer multimodalen Rehabilitationsstrategie und einer Einzeltherapie. Hier wird untersucht, ob die Kombination von aktiver Bewegungstherapie mit physikalischer Therapie und passiven Therapieformen in der richtigen Dosierung und Anwendung zu besseren Ergebnissen führt als eine Rehabilitationsstrategie, die sich auf eine Einzeltherapie konzentriert. Es konnte gezeigt werden, dass bei chronischen Schmerzpatienten, die eine multimodale Rehabilitation mit Physiotherapie, Heilmassage und Ultraschalltherapie erhalten, eine nachhaltigere Verbesserung der Schmerzsituation und eine größere Erhöhung der Lebensqualität erzielt wird als bei Patienten, die nur mit Physiotherapie behandelt werden. Außerdem wird untersucht, wie sich Regelmäßigkeit und Intensität der Therapieformen auf den Behandlungserfolg auswirken.

Kardiologie und Orthopädie sind zentrale Aspekte der Arbeit des Instituts. So wird beispielsweise untersucht, wie sich physikalische Therapie auf den Blutdruck auswirkt. In einer Vorstudie wurde gezeigt, dass viele Patienten mit Kreuzschmerzen einen nicht erkannten hohen Blutdruck hatten. In einem nächsten Schritt soll erforscht werden, ob sich beim Patientenkollektiv im Rahmen einer physikalischen Therapie der Blutdruck erhöht.

Institut für Physikalisch-Rehabilitative Medizin unter besonderer Berücksichtigung Internistischer und Orthopädischer Aspekte



Leitung: Univ. Doz. Dr. Martin Nuhr, MSc

Stellvertretung: Prim. Univ. Prof. Dr. Michael Hirschl

Nuhr Medical Center Senftenberg, Dr.-Nuhr-Platz 1, 3541 Senftenberg,
E-Mail: martin.nuhr@nuhr.at